

Soeben erschien vollkommen neu bearbeitet und erweitert

Wilhelm Teudt

Germanische Heiligtümer

4. Auflage. 11.—15. Tausend. Mit 140 Abb. geh. etwa 5.20, in Leinen etwa 7.50

Aus dem Inhalt: Die Externsteine und ihre Geschichte / Irminsul und Felsenbild / Kultburgen und germanisches Glaubensleben / Germanische Astro-
nomie / Die Burg Oesterholz: Sternlinien, Gelehrtenschule / Kloster Hethy-
Corvey in der Kultburg Oesterholz / Hünenkirche: Germanische Bauweise,
Hügelheiligtümer / Die Grabheiligtümer und ihr Wert für die Germanenkunde /
Die Teutoburg / Heilige Linien: Bergheiligtümer, Türme, Sicht- und Hör-
signale, Sühnekreuze, Zerstörer der Heiligtümer / Germanisches Kulturbild.

Nun liegt das Werk, das sein Entstehen jahrzehntelangem Forschen und persönlichen Beobachtungen germanischer Kultstätten verdankt, in seiner endgültigen Form vor. Es ist das unbestrittene Verdienst von Wilhelm Teudt, die Externsteine wissenschaftlich erforscht und eine kaum bekannte große Germanenwelt mit ihrem arbeitsreichen Glaubens- und Geistesleben, ihren kulturellen Einrichtungen aufgedeckt und für die Kenntnis des frühgeschichtlichen Germanentums fruchtbar gemacht zu haben. Durch seine Landschaftsforschung wie auch durch das umfangreiche, von neuen Gesichtspunkten gesammelte und gesichtete Quellenmaterial, sind der germanischen Altertumskunde neue gangbare Wege der Wahrheitsfindung erschlossen. Sie geben Aufschluß über die Wallburgen als Kult- und Weihestätten, über den großen Umfang an astronomischen Kenntnissen, über Ahnenehrung, Glaubensleben und Volksordnungen. Die in großer Anzahl noch jetzt vorhandenen Kultburgen erscheinen hier zum erstenmal als Quelle und Mittel zur Erhaltung der Überlieferungen wie für die Vertiefung neuen Wissens. Ihrer Bedeutung für die Sammlung der germanischen Völker und Stämme sind besondere bisher unveröffentlichte Abschnitte gewidmet. Auch die Zeit der Christianisierung der Germanen, ganz besonders der gewalttätige Kampf des Westfrankenkönigs Karl gegen den alten Sachsenstamm und die Beteiligung der Kirche in diesem Kampf, erhebt hier in einer Beleuchtung, die den hartnäckigen Widerstand gegen die Überfremdung aus der Glaubenshaltung eines seit unvorordentlichen Zeiten seßhaften Kulturvolkes erklärt.

Die vorliegende Auflage hat eine umfangreiche Neubearbeitung erfahren und ist ausgerichtet auf die neuesten Forschungsergebnisse der letzten Ausgrabungen. Eine große Anzahl neuer Abbildungen und Zeichnungen veranschaulichen die Auffassung wie die Beweisführung.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag Jena